

TUM

INSTITUT FÜR INFORMATIK

Proceedings zur
Software & Systems Engineering Essentials 2010

Marc Sihling, Andreas Rausch, Jan Friedrich,
Marco Kuhrmann



TUM-I1009

Mai 10

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TUM-INFO-05-I1009-0/1.-FI

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck auch auszugsweise verboten

©2010

Druck: Institut für Informatik der
Technischen Universität München

Veranstalter

4SOFT

TU Clausthal

Bundesverwaltungsamt
- Bundesstelle für
Informationstechnik -

SEE 2010

Köln 03./04. Mai

Sponsoren

Microsoft®

microTOOL
making IT better

init[
Digitale Kommunikation

Hi solutions

IBM®

Capgemini sd&m

berner & mattner
optimizing your development

ITIL

Agile

CMMI

Testing

Standards

Architektur

V-Modell XT

Die Konferenz

für Vorgehensmodelle, Prozesse & Techniken
des Software & Systems Engineering

Fachvorträge & Erfahrungsaustausch

Schwerpunkt: **Erfolgreich mit Standards**

www.see-conf.de

Software & Systems Engineering Essentials

1 Einführung

Der Nutzen einer einheitlichen Abwicklung von IT-Projekten ist zumindest theoretisch unstrittig: Standardisierte Abläufe und Methoden machen Projekte vergleichbar, erleichtern den Wechsel von Mitarbeitern zwischen Projekten, vereinfachen das Projektmanagement und führen letztendlich zu einer höheren Produktqualität. Häufig müssen Prozessverantwortliche jedoch leidvoll feststellen, dass sich die Umsetzung von Standards schwierig gestaltet und Vorgaben nicht eingehalten und nicht gelebt werden. Hinzu kommt, dass Auftraggeber oft weitere Standards und Richtlinien diktieren, welche die eigenen Vorgaben ergänzen oder ihnen möglicherweise sogar widersprechen. Bei IT-Projekten für die öffentliche Hand sind beispielsweise die Standards V-Modell XT und SAGA verpflichtend, ergänzt um eine Vielzahl weiterer Richtlinien und Vorgaben, etwa zur barrierefreien Gestaltung von Bedienoberflächen.

Die SEE 2010 greift mit Ihrem Schwerpunktthema die Gestaltung und Einführung von Standards sowie den Nachweis der Standardkonformität auf. Sie beantwortet damit Fragen wie:

- Welche Standards sollte ein Auftraggeber verlangen, ohne einen Auftragnehmer unnötig einzuschränken?
- Wie kann der Auftragnehmer diese Standards mit seinen eigenen Vorgaben in Einklang bringen?
- Wie kann er die Einhaltung nachweisen?
- Welches sind die Erfolgsfaktoren für Standardisierung in Unternehmen?
- Wie führt man Standards so ein, dass Projektteams sie akzeptieren?

2 Überblick

Die Konferenz fand am 03. und 04. Mai 2010 in Köln statt. Den Besuchern wurden zwei Keynotes, drei Tutorials und 42 Vorträge, zwei Tool Shootouts sowie eine Ausstellung von Werkzeugherstellern und Beratungsfirmen geboten. Als Keynoter sprachen Prof. Dr. Manfred Broy, Technische Universität München, sowie Dr. Stefan Weisgerber vom DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.). Die Eröffnung der Konferenz erfolgte durch den Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes, Christoph Venenkotte. Die 42 Vorträge sind in folgende Themengebiete gegliedert:

- Vertragsgestaltung
- Vorgehensmodelle und Methoden
- Projekt- und Anforderungsmanagement
- Systems Engineering und Embedded Engineering
- Management und Modellierung von Anforderungen